

Senatskanzlei • Postfach 10 25 20 • 28025 Bremen

Auskunft erteilt
Angelika Hebecker
Zimmer 101
T (04 21) 3 61 2204
F (04 21) 4 96 6100
E-mail angeli-
ka.hebecker@sk.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, im Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bremen ist bereits im vergangenen Jahr mit fünf Projekten bzw. Institutionen erfolgreich gewesen bei dem bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Dahinter steht eine gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, die anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 ins Leben gerufen wurde. Rund 1200 Einrichtungen aus ganz Deutschland hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt.

Gesucht werden Orte in Deutschland, die in besonderer Weise Kreativität, Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit demonstrieren. Das können Kunst- und Kultureinrichtungen sein, Forschungsinstitute, Universitäten, Unternehmen, soziale Projekte usw.

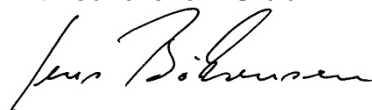
Für dieses Jahr gibt es eine neue Ausschreibungsrunde. Ich möchte Sie gern mit diesem Schreiben auf den Wettbewerb aufmerksam machen und Sie ermutigen zu prüfen, ob ihre Institution sich beteiligen möchte. Als ausgewählter „Ort“ können Sie zu den herausragenden Institutionen unseres Landes gehören, die Deutschland zu einem attraktiven Standort machen.

Die Gewinner des Wettbewerbs sollen im nächsten Jahr vielfältig im Mittelpunkt des Interesses stehen. Der gewählte Ort wird im Rahmen einer offiziellen Zeremonie mit einem Pokal und der vom Bundespräsidenten unterschriebenen Urkunde ausgezeichnet. Die Preisträger werden in den Publikationen der Initiative vorgestellt. Zudem wird die Pressestelle des Senats dieses Ereignis in angemessener Weise publizieren.

Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.365-orte.land-der-ideen.de zu finden. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2006

Ich würde mich freuen, wenn Bremen mit vielen Bewerbungen vertreten wäre und sich wieder unter den Gewinnern finden würde.

Mit freundlichem Gruß



Jens Böhrnsen